



W. R.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Text

zur

MUSIC,

an

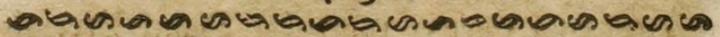
Dem Sonntage Remi-
niscere,

welche in der

Schloß- und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



druckts und verlegt,

Christian Roberstein, der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Feich und Mittags
 aefumaen werden. NÖ.

- 1 Ach Göt erhör mein Seuffzen und 531
 2 Kyrie.
 3 Gloria in Excelsis Deo.
 4 Allein Göt in der Höh sey Ehr,
 5 Collect und Epistel.
 6 Zion klagt mit Angst und Schmergen, 544
 7 Evangelium,
 8 Concerte,
 9 Wir gläuben all an einen Göt,
 10 Predigt der Herr Superint. D. Charitius.
 11 O Lamm Gottes unschuldig, 70
 12 Wenn meine Sünden hoch fräncket, 75
 13 Communion,
 14 Concerte,
 15 Collect und Seegen,
 16 O hilf Ehrste Gottes Sohn, v. 8. 51
 Zur Vesper.
 1 Psalm Beeth. 25
 2 Herz liebster Jesu was hast du verk. 58
 3 Herr Jesu Christ dich zu uns wend.
 4 Predigt Herr M. Lohrengel, Danck-Predigt.
 5 Jesu meines Lebens Leben, 63
 6 Collect und Seegen,
 7 Verleih uns Frieden genädiglich, v. 6. 635



CONCERTO.

Tutti.

Pf. XLII, v. 6.

Was betrübst du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß Er meines Angesichtes Hülfe und mein Gott ist.

Recit.

D. C.

Recit.

Recit.

Geban ob es gleich lange
währt

Ch' mir die Hülffe wiederfährt

So will ich doch beständig Schreyen,

Gott wird mich von der Noth be-

freunden

Aria

Recit.

Verstelle dich mir wie du wilt

Du läst dich doch noch finden.

Du läst doch deine Liebes Gluth,

So sehr sie sich verbüllt,

Und meiner heißen Thränen-

Gluth

Dich, Überwinder! überwin-
den. D. C.

Recit.

Drum auf mein Geist! Nur frisch und
unverzagt

Den schönen Kampf mit Gott ge-
wagt.

Er läßt sich willig überwinden:

Und durch Gebeth und Thränen bin-
den.

Aria.

Ich will mich Gott ganz ü-
berlassen

Ich weiß gewiß Gott läßt mich

nicht

Er weiß mir nach dem Tode

den Regen im Gult

Auch seinen Segen bezulegen

Ich will Ihn in mein Herze faß
um in Anmuth zu sein.

**Denn Er ist Hülffe Trost und
Licht.**

P. G.
Choral. 1. Vers.

Ey! so faß, o Christen Herz! Alle dei-
ne Schmerzen, Wiß sie fröhlich hinter-
werts, Laß des Trostes Kerzen, Dich
entzünden mehr und mehr, Gib dem gro-
ßen Rahmen Deines Gottes Preis
und Ehr: Er wird helfen! Amen.

Aus dem Liede,

Ich Schwing dich auf zu demen Gott 1594.

Nach der Predigt.

Esaiä, 54. v. 7.

Ich habe dich einen kleinen Au-
genblick verlassen; Aber mit
großer Barmherzigkeit, will
ich dich sammeln.

Recit. Wie

Wenn Furcht und Hoffnung in mir
streiten,

Heißt mich mein Glaube stille sehn;

Dann seh ich Gottes Hand von weiten

Die will mir Hülff und Trost verlehnh.

Ich werde, wenn es wird geschehen

Nur meine Lust an seiner Gnade sehen.

Aria.

Mit Jacob aebich dir entgegen

Mein Glaube kämpfft und ringt

mit dir: (Nacht

Dein Seegen ist's der mir die

Zu einer Morgen-Röthe macht.

Schlaß dich nicht, gib mir den

Seegen

Dein Seegen Ruh und bleib auff

mir. D.C.

Choral.

Mit Seegen mich beschütze, mein Herr 2c.



1793

M U S I C

Handwritten text in a historical script, likely German, including the word 'Schon' and other illegible characters.



153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



Sb.

Q





Text
zur
MUSIC,

an
Dem Sonntage Remi-
niscere,
welche in der
**Schloß- und Dom-
Kirche,**

alhier wird produciret werden,
1738.

~~~~~  
drucks und verlegt,  
Christian Roberstein, der Merseburgischen Städte,  
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

